

Vertrag über Cloudleistungen

Ergänzung zur Rahmenvereinbarung
des Landesarchivs Berlin
für ein Archivfachinformationssystem (AFIS)
Version 2.0, Stand 21.11.2025

Inhalt

1	Gegenstand und Bestandteile des Vertrages	2
1.1	Vertragsgegenstand	2
1.2	Vertragsbestandteile, Cloud-AGB	2
1.3	Rangfolge der Nutzungsrechtsregelungen	2
2	Überblick über die vereinbarten Leistungen	3
3	Gegenstand der Leistungen	3
3.1	Sonstige Leistungen	3
3.2	Leistungen auf Abruf (Weiterentwicklung)	3
3.3	Ticketsystem	3
4	Vergütung	3
5	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung von Leistungen von Personen nach Aufwand	4
6	– frei –	4
7	– frei –	4
8	Weitere Regelungen	4
8.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	4
8.2	Verfügbarkeit, Störungsbeseitigung	4
8.3	Allgemeine Sicherheitsanforderungen	4
8.4	Datensicherung (Backup)	5
8.5	Mitwirkung des Auftraggebers	5
8.6	Haftung	5
8.7	Auftragsverarbeitung	5

Vertrag über Cloudleistungen

Ergänzung zur Rahmenvereinbarung
des Landesarchivs Berlin
für ein Archivfachinformationssystem (AFIS)

zwischen

dem **Land Berlin**
vertreten durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt,
diese vertreten durch das **Landesarchiv Berlin (LAB)**,
Eichborndamm 115-121, 13403 Berlin

– nachfolgend „**Auftraggeber**“ oder „AG“ genannt –

und

[Name/Bezeichnung, Vertretung und Sitz
des erfolgreichen Bieters im Vergabeverfahren 20119-24]

– nachfolgend „**Auftragnehmer**“ oder „AN“ genannt –

wurde im Ergebnis des Vergabeverfahrens 20119-24 eine Rahmenvereinbarung für ein Archivfachinformationssystem (AFIS) geschlossen (nachfolgend die „Rahmenvereinbarung“). Zur Ergänzung dieser Rahmenvereinbarung (siehe dort § 1 Ziffer 1.2 Absatz 2) vereinbaren die Parteien:

1 Gegenstand und Bestandteile des Vertrages

1.1 Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses ergänzenden EVB-IT-Cloud-Vertrages ist insbesondere die Bereitstellung und Unterhaltung (Betrieb) eines internetbasierten Nutzungsmoduls als Webanwendung (virtueller Lesesaal) für das Archivfachinformationssystem nach den Erfordernissen der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen [Anlagen D.1 und D02-01 bis D02-10].

1.2 Vertragsbestandteile, Cloud-AGB

Es gelten die in der Rahmenvereinbarung (siehe dort § 1 Ziffer 1.2) aufgeführten Vertragsbestandteile. Ergänzend zu diesem EVB-IT-Cloud-Vertrag gelten die Ergänzenden Vertragsbedingungen für Cloudleistungen (EVB-IT Cloud-AGB, Version 1.01 vom 01.03.2022, Anlage E03-2).

Im Übrigen gelten vorbehaltlich § 1 Ziffer 1.2 Absatz 6 der Rahmenvereinbarung die auftragnehmerseitigen AGB* zu Art und Umfang der Cloudleistungen im endgültigen Angebot des Auftragnehmers im Vergabeverfahren 20119-24. Wirksam einbezogen sind die vorgenannten auftragnehmerseitigen AGB* auch, insoweit sie einen dynamischen Änderungsvorbehalt vorsehen, soweit die Änderungen nicht zum Nachteil des Auftraggebers sind. Eine Einbeziehung der auftragnehmerseitigen AGB* erfolgt nur nachrangig gegenüber allen anderen Regelungen und nur, soweit sie allen anderen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

1.3 Rangfolge der Nutzungsrechtsregelungen

Vereinbarte Nutzungsrechte gelten in folgender Rangfolge:

- Rechtegelungen des Auftraggebers gemäß Rahmenvereinbarung und Leistungsbeschreibung.
- Ziffer 14 EVB-IT Cloud-AGB

- die Nutzungsrechtsregelungen aus den auftragnehmerseitigen AGB* zu Art und Umfang der Cloudleistungen die gemäß Nummer 1.2. einbezogen wurden.

2 Überblick über die vereinbarten Leistungen

- ☒ Besondere initiale Leistungen (Setup)
- ☒ Software as a Service* (SaaS*)
- ☒ Managed Cloud Services* (MCS*)
- ☒ initiale Leistungen: Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung sowie Schulungen nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung
- ☒ sonstige Leistungen: Support- und Serviceleistungen nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung
- ☒ Leistungen bei Vertragsende
- ☒ (optional) Weiterentwicklung und Anpassung

3 Gegenstand der Leistungen

Art, Umfang und Termine der zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der Rahmenvereinbarung und deren Anlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung.

Die initialen Leistungen beginnen mit Vertragsschluss nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung. Die Cloudleistungen beginnen mit der Bereitstellung des virtuellen Lesesaals gemäß der Leistungsbeschreibung. Die Dauer der Cloudleistungen entspricht der Laufzeit der Rahmenvereinbarung.

3.1 Sonstige Leistungen

3.1.1 Initiale Leistungen (Projektrealisierung)

Der Auftragnehmer schuldet initiale Leistungen zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*, insbesondere Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung. Darüber hinaus erbringt der Auftragnehmer Schulungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

3.1.2 Sonstige Leistungen (Support)

Der Auftragnehmer schuldet Support- und Serviceleistungen gemäß der Leistungsbeschreibung. Es gelten die Reaktionszeiten* gemäß der Leistungsbeschreibung und Ziffer 8.2.

3.1.3 Leistungen bei Vertragsende

Der Auftragnehmer ist gemäß der Rahmenvereinbarung und ergänzend nach Ziffer 13.2 EVB-IT Cloud-AGB im zumutbaren Umfang zur Erbringung von Leistungen verpflichtet, die erforderlich sind, um einen neuen Auftragnehmer oder den Auftraggeber in die Lage zu versetzen, die Leistungen zu übernehmen.

3.2 Leistungen auf Abruf (Weiterentwicklung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den virtuellen Lesesaal auf Abruf durch den Auftraggeber nach dessen Vorgaben und Erfordernissen weiterzuentwickeln, zu optimieren und an die sich ändernden Bedürfnisse des Auftraggebers anzupassen. Ergänzend gilt Ziffer 16 der Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Erstellung bzw. Anpassung von Software* (EVB-IT Erstellungs-AGB, [Anlage E.2.2]) für Änderungsverlangen (Change Requests) des Auftraggebers.

3.3 Ticketsystem

Für die Meldung, Klassifizierung und Bestätigung von Störungen*, sonstigen Meldungen und Anfragen sowie die Beobachtung und Überwachung des Bearbeitungsfortschritts verwenden die Parteien das Ticketsystem des Auftragnehmers gemäß der Leistungsbeschreibung.

4 Vergütung

Abweichend von Abschnitt 16 EVB-IT Cloud-AGB gilt die Rahmenvereinbarung.

Sind Stundensätze vereinbart, werden Reisezeiten, Reisekosten, Nebenkosten und Materialkosten nicht gesondert vergütet.

Für die Bereitstellung des virtuellen Lesesaals einschließlich der hierfür notwendigen Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen des Auftragnehmers ist eine Einmalpauschale vereinbart.

Nach der Inbetriebnahme des virtuellen Lesesaals (Live-Going) ist für den laufenden Betrieb des Lesesaals einschließlich der Service-/Supportleistungen ein jährlicher Pauschalpreis pro Kalenderjahr vereinbart. Rumpfkosten werden zeitanteilig (pro rata temporis) abgerechnet.

5 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung von Leistungen von Personen nach Aufwand

Die Geschäftszeiten sind werktags (Montag bis Freitag) von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Es sind Stundensätze vereinbart. Reisezeiten, Reisekosten, Nebenkosten und Materialkosten werden nicht gesondert vergütet.

6 – frei –

7 – frei –

8 Weitere Regelungen

8.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat die Anforderungen an das Personal gemäß der Leistungsbeschreibung einzuhalten und umzusetzen.

8.2 Verfügbarkeit, Störungsbeseitigung

Es gelten die Regelungen der Leistungsbeschreibung zur Verfügbarkeit. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere, Störungen gemäß der Leistungsbeschreibung und Abschnitt 11 der EVB-IT Cloud-AGB zu beseitigen.

Die Wiederherstellungszeit* für schwerwiegende und erhebliche Störungen beträgt maximal 12 Stunden. Im Übrigen verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer Reaktionszeit* von maximal 24 Stunden. Diese maximale Reaktionszeit* versteht sich als Tagesfrist zum nächsten Werktag, also ausgehend von der Uhrzeit der Störungs- bzw. Mängelmeldung bis zur selben Uhrzeit am nächstfolgenden Werktag. Unbeschadet der maximalen Reaktionszeit* hat der Auftragnehmer mit der Störungsbeseitigung stets unverzüglich nach Zugang einer entsprechenden Meldung des Auftraggebers oder der Feststellung einer Störung durch den Auftragnehmer zu beginnen.

Für den Fall der Überschreitung vereinbarter Reaktions- oder Wiederherstellungszeiten* ist der Auftraggeber berechtigt, für jeweils angefangene 25% Überschreitung der Reaktions- und /oder Wiederherstellungszeit* eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1% der jährlichen Vergütung maximal jedoch 1% der jährlichen Gesamtvergütung pro Verzugsfall zu verlangen. § 341 Abs. 3 BGB wird dahingehend abgeändert, dass die Strafe bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden kann.

Im Übrigen ist eine Verfügbarkeit des virtuellen Lesesaals von 98 % als Mindestanforderung vereinbart. Die Verfügbarkeit entspricht dem prozentualen Anteil der Zeit, während der die störungsfreie Betriebsbereitschaft* des virtuellen Lesesaals besteht, im Verhältnis zu der Zeit, während der eine Störung vorliegt. Der Auftragnehmer hat die Verfügbarkeit zu messen und zu dokumentieren und dem Auftraggeber hierüber auf Verlangen Auskunft zu erteilen.

8.3 Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich für die Dauer der Cloudleistungen sowie für die erforderliche und angemessene Nachlaufzeit zur Abwicklung nach Beendigung der Cloudleistungen, die Regelungen zur IT-Sicherheit nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung einzuhalten und umzusetzen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere, zur Ausführung der Cloudleistungen über ein angemessenes, dokumentiertes und implementiertes Sicherheitskonzept zu verfügen und ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) jeweils gemäß ISO/IEC 27001 einschließlich eines Notfall-Managements zu betreiben, das alle Organisationseinheiten, Standorte und Verfahren des Auftragnehmers zur Bereitstellung des virtuellen Lesesaals umfasst. Im Zuge der Projektrealisierung erstellt der Auftragnehmer eine Risikoanalyse und ein

Sicherheitskonzept und legt diese dem Auftraggeber vor. Das Sicherheitskonzept muss unbeschadet weitergehender Anforderungen nach der Leistungsbeschreibung auf BSI-IT-Grundschutz basieren und ist auf ISO/IEC 27017 sowie, soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden, auf ISO/IEC 27018 auszurichten.

Der Auftragnehmer erbringt die Cloudleistungen unbeschadet weitergehender Anforderungen nach der Leistungsbeschreibung mindestens unter Einhaltung der Basiskriterien des Anforderungskatalogs „Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue - C5“ („BSI-C5-Katalog“) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in der bei Abgabe des endgültigen Angebotes des Auftragnehmers im Vergabeverfahren 20119-24 geltenden Fassung. Zusätzlich ist mindestens das Zusatzkriterium OPS-22 des BSI-C5-Katalogs (Einspielung Sicherheitspatches) geschuldet. Die *„korrespondierenden Kriterien für Kunden“* im BSI-C5-Katalog werden vom Auftragnehmer übernommen und umgesetzt, soweit Systeme und Daten betroffen sind, deren Bereitstellung und/oder Betrieb nach der Leistungsbeschreibung dem Auftragnehmer obliegen.

Zur Sicherstellung der rechtlichen und tatsächlichen Verfügbarkeit der Daten muss sich der physische Standort der im Rahmen der Auftragsausführung zur Datenarchivierung/-speicherung eingesetzten Rechenzentren/Server im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates der Europäischen Union unter Ausnahme der in Art. 355 Abs. 1 bis 5 AEUV genannten Gebiete befinden.

Darüber hinaus muss sich zur Sicherstellung des Datenschutzes der physische Standort aller zur (auch vorübergehenden) Datenspeicherung oder Datenverarbeitung eingesetzten Komponenten im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) befinden.

8.4 Datensicherung (Backup)

Der Auftragnehmer ist zur Datensicherung (Backup) und Wiederherstellung der im virtuellen Lesesaal gespeicherten Daten des Auftraggebers und der Nutzenden verpflichtet. Die Anforderungen des Datenschutzes bleiben unberührt.

8.5 Mitwirkung des Auftraggebers

Ziffer 17.4 der EVB-IT Cloud-AGB findet mit der Maßgabe Anwendung, dass der Auftragnehmer die zur Verfügung gestellten Daten und Software auf deren Eignung für die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen prüft und den Auftraggeber im Fall einer unzureichenden Eignung unverzüglich mindestens in Textform (§ 126b BGB) darauf hinweist und die aus seiner Sicht notwendigen Vorkehrungen oder Maßnahmen des Auftraggebers benennt. Im Übrigen findet Ziffer 17.4 der EVB-IT Cloud-AGB keine Anwendung in Bezug auf Daten und Software, deren Überlassung oder Pflege nach der Leistungsbeschreibung dem Auftragnehmer obliegen.

Ziffer 17.10 der EVB-IT Cloud-AGB findet keine Anwendung.

8.6 Haftung

Ziffer 19.1 der EVB-IT Cloud-AGB findet keine Anwendung.

8.7 Auftragsverarbeitung

Gemäß der Rahmenvereinbarung und Ziffer 6.1.3 der EVB-IT Cloud-AGB schließen die Parteien vor der Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer im Auftrag des Auftraggebers eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV). Im Zuge des Abschlusses der AVV treffen die Parteien entsprechende angemessene technisch organisatorische Maßnahmen (TOM). Der Auftragnehmer berät und unterstützt den Auftraggeber in diesem Zusammenhang.

*** Ende der EVB-IT-Erstellung***
Version 2.0 (Stand 21.11.2025)